

PRESSEINFORMATION

vom 02.02.2017

Seite 1 von 2

Aktiv bei den Bergischen Drei – auf unseren Höhen kommen Sie runter

Die Bergischen Drei: Das sind die Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal und die bergig-waldige, flussreiche Landschaft dazwischen. Diese Region will entdeckt werden!! Sie liegt im Herzen von Nordrhein-Westfalen, zwischen Düsseldorf und Köln.

Die Natur scheint hier in Bewegung zu sein, sie zeigt sich mit rasch wechselnden Bildern: Wäldern, sonnigen Wiesen, felsigen Klippen und rauschenden Bächen. Wer genau hinschaut, kann sie auf den Wanderwegen in der Umgebung entdecken, die vielen Spuren der frühen Industrialisierung an den Wasserläufen: ehemalige Schleifereien, Gräben und Wasserräder. Die Wasserkraft hat die Produktion von Scheren, Messern oder Feilen möglich gemacht. Die bergischen Städte betrieben intensiven Handel und brachten es zu einem bescheidenen Reichtum. Davon erzählen heute noch historische Ortschaften wie Solingen-Gräfrath oder Remscheid-Lennep mit dem „Bergischen Dreiklang“, ihren schwarzen Schieferhäusern, den weißen Fensterrahmen und den leuchtend grünen Schlagläden.

Wandern, Radeln auf Bahntrassen und die Bergische Industriekultur...

Wandern im Bergischen? Egal wo Sie bei uns im Bergischen Städtedreieck sind, Sie sind in spätestens 10 Minuten im Grünen auf einem der zahlreichen Wanderwege. Kurze Touren entlang von murmelnden Bachläufen mit ihren Spuren aus der frühesten Industrialisierung bis hin zu städteübergreifenden Mehrtageswanderungen z.B. auf dem ausgezeichneten Qualitätswanderweg „Der Bergische“, sind informativ beschildert und für Wanderer jeden Alters geeignet (www.die-bergischen-drei.de/tourentipps/wandern.html)

Es geht tatsächlich: Radeln durch die Berge, fast ohne Steigung! Zahlreiche stillgelegte, komfortabel ausgebaute Bahntrassen ohne große Steigung bilden mittlerweile ein zusammenhängendes Radwegenetz zwischen den Städten. Die Wuppertaler Nordbahntrasse zum Beispiel verläuft hoch über der Stadt und bietet fantastische Ausblicke ins Tal der Wupper. „Korkenziehertrasse“ ist der bildhafte Name einer gewundenen Trasse durch Solingen, eine rasante Talfahrt ist auf der alten Bergbahntrasse Richtung Wupper möglich (www.die-bergischen-drei.de/tourentipps/radfahren.html)

Städte mit Geschichte

Messer und Scheren – dafür steht Solingen. Die gesamte Kulturgeschichte der Schneidwerkzeuge wird im Deutschen Klingemuseum in Solingens gemütlichstem Stadtteil Gräfrath präsentiert. Am Originalschauplatz, der historischen

PRESSEINFORMATION

vom 02.02.2017

Seite 2 von 2

Gesensschmiede Hendrichs, kann man die Produktion im Detail kennenlernen. Schaut man aber bei den vielen kleinen und großen Betrieben im Werksverkauf vorbei, zeigt sich, dass sie sich auch auf den Weg in die Zukunft gemacht haben: mit weltweit gefragtem Design und Qualität rund um Bestecke und Messer.

Werkzeug das ist das, was Remscheid groß gemacht hat! Und auch heute noch exportieren Remscheider Unternehmen in die ganze Welt – von der Zange bis zur Spezialmaschine. Dieser Geschichte widmet sich das Remscheider Deutsche Werkzeugmuseum in Remscheid. Erfindungen und Präzision – dafür steht die Stadt auf dem Berg. Einer ihrer berühmtesten Bürger war zudem Wilhelm Conrad Röntgen, der 1895 die nach ihm benannten Strahlen entdeckte. In dem historischen Stadtteil Lennep widmet sich das Deutsche Röntgen-Museum seinem Lebenswerk.

Wuppertal ist die Stadt mit der Schwebebahn. Spuren aus der Industriegeschichte finden sich auch hier überall in der Stadt, zum Beispiel im Stammsitz der Familie von Friedrich Engels mit dem Museum für Frühindustrialisierung.

Weitere Informationen: www.die-bergischen-drei.de

Kontakt für Journalisten: Anette Kolkau, kolkau@die-bergischen-drei.de, + 49 212 / 88 16 06 67